

# Wind und Schatten

Von -Genesis-

## Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Wie alles begann</b> .....	2
<b>Kapitel 2: Versagen und Vergeben</b> .....	3

## Kapitel 1: Wie alles begann

In dem wunderschönen Land Hyrule herrschte Chaos.

Vaati, dem dunklen bösen Magier der einst die Macht in Hyrule übernehmen und von dem legendären Helden verbannt wurde, war aus seiner Gefangenschaft entkommen und entführte Prinzessin Zelda und die 5 Maiden die den Bann über sein Gefängnis hielten.

Link, Prinzessin Zeldas engster Freund, zog das Schwert der Vier aus dem Stein mit dem der legendäre Held vor langer Zeit Vaati besiegt hatte.

Durch die Macht des Schwertes teilte er sich in vier junge Krieger die sich bis aufs Haar glichen.

Jedoch hatte jeder von ihnen einen anderen Charakter und einen ziemlichem Dickschädel, so kam es gleich zu Anfang zu heftigen Streitereien zwischen den Vieren.

Doch jeder von ihnen wollte die Prinzessin retten, und so taten sie sich zusammen und machten sich auf um die Maiden und Prinzessin Zelda zu befreien.

Vaati war das von Anfang an klar gewesen und so versteckte er die Maiden in ganz Hyrule.

Jede gefangen und ihrer Macht beraubt in einem anderen Tempel, bewacht von allen möglichen Ungeheuern.

Aber er hatte noch jemanden außer den Scharen von Monstern.

Doch bis auf die in vier geteilten Links und ihm selbst wusste keiner von der Existenz seines mächtigen Dieners aus der Schattenwelt.

Er hatte ihn befreit aus der Schattenwelt denn er war überzeugt von seiner Kraft.

Doch der Schatten hatte seine eigenen Ziele...

## Kapitel 2: Versagen und Vergeben

Hoch oben über Hyrule schwebte auf Wolken ein rießiger Palast. Heftige Stürme tobten um den Palast und dunkle graue Wolken ließen jedem Beobachter einen schauer über den Rücken laufen.

Dies hier war Vaati's Reich.  
Von hier aus konnte er alle Geschehnisse in Hyrule überwachen.

Ein "dunkler Fleck" schob sich über die dicken grauen Wolken auf denen der Palast stand.

Er verschwand unter dem großen verschlossenen Tor des Palastes und fand sich sogleich in einer leeren Halle wieder.

In der Halle war es stockfinster, nur einige wenige Fackeln an den Wänden beleuchteten spärlich die vielen Treppen die zu hunderten von Türen führten.

Der dunkle Fleck verweilte nicht lange und schob sich geradeaus auf eine alte Säule zu die an einer Wand stand und mit vielen uralten Symbolen verziert war.

Er verschwand unter der Säule die eine alte Tür verbarg und war nun in einer weiteren Halle, jedoch war diese noch viel größer als die vorherige.

Die Decke war so hoch das sie mit dem bloßen Auge nicht mehr zu erkennen war und sich in der Dunkelheit verlor.

Auch in dieser Halle waren einige Fackeln an den schwarzen Wänden befestigt.

Ein alter zerfranster Teppich mit einem blassen lila Ton lag in der Mitte der Halle zwischen alten Säulen die der Säule in der ersten Halle glichen.  
Auch sie waren verziert mit uralten Symbolen die wahrscheinlich den Wind darstellen sollten.

Am Ende des Teppichs erhob sich ein rießiger schwarzer Thron.  
Auch dieser war mit allerlei Zeichen versehen dessen Bedeutung man nur erraten konnte.

Der Fleck schob sich weiter nach vorn in Richtung des Throns auf dem man schemenhaft eine Gestalt erkennen konnte.

Der Fleck schien sein Tempo etwas zu verlangsamen und hielt vor den schwarzen Stufen des Throns.

Die Person auf dem Thron zeigte keinerlei Reaktionen.

Auch nicht als der Fleck wieder in Bewegung geriet und sich in die Höhe schob bis er die Form eines Jungen angenommen hatte.

Der Junge trug ein schwarzes Gewand und eine schwarze Mütze.  
Eigentlich war alles an ihm schwarz.

Die Handschuhe, der Ohrring an seinem rechten Ohr und auch die Stiefel waren vollkamen schwarz, selbst das Haar.  
Nur die Augen waren Rubinrot und er hatte eine leicht gebräunte Hautfarbe.  
Auf seinem Rücken trug er einen dunklen Schild und ein Schwert.

Stumm mit einem etwas beunruhigt scheinenden Gesichtsausdruck kniete er vor den rießigen schwarzen Stufen und schaute hinauf zu der Person die sich auf dem Thron befand.

Jetzt wo er sich näher an dem Thron befand konnte sah er das sie den Kopf auf einer Hand gestützt hatte als schien sie sich zu langweilen.

Der Junge rührte sich nicht und wartete auf ein Zeichen sich zu erheben.

Nach einiger Zeit rührte sich die Gestalt auf dem Thron und blickte nachdenklich auf den Junge hinab.  
Dieser blickte Stumm auf die Stufen vor sich, und spürte den Blick der auf ihn gerichtet war.

Es wäre keine gute Idee jetzt auf zusehen, immerhin hatte er seinen Auftrag nicht erfüllt.  
Das ließ ihn schließen das sein "Meister" nicht gerade guter Dinge war.

Es vergingen ein paar Minuten bis die Person auf dem Thron sich wieder regte und anfang zu sprechen.  
Es war ebenfalls die Stimme eines Jungen, der nicht älter sein konnte als der der da vor dem Thron kniete.

"Hast du getan was ich dir aufgetragen habe?"

"Ja", antwortete der Junge ruhig.  
Er schaffte es die Nervosität aus seiner Stimme zu lassen.

"Du bist also zu dem Tempel gegangen?" Fragte der Junge auf dem Thron.

"Ja", anwortete der Junge in dem dunklen Gewändern erneut.  
Doch diesmal konnte man seine Nervosität wahrnehmen.

"Und du hast sie daran gehindert eine der Maiden zu befreien?" Fragte der Junge auf dem alten Thron.  
Seine Stimme enthielt eine gespielte Überraschtheit.

Der Junge der auf dem Boden kniete antwortete nicht sofort.  
Er dachte noch einmal fieberhaft nach wie er es schon auf dem Weg hierher getan hatte.

Wie konnte er sein Versagen erklären ohne gleich fürchten zu müssen bestraft zu werden?

Aber die Strafe würde sowieso kommen also entschied er sich für ein einfaches:

"Nein."

"So so..."

Die Stimme klang gleichgültig, doch der Junge in dem dunklen Gewand spürte die aufkommende Wut des anderen.

Der Junge auf dem Thron schien kurz über etwas nachzu denken und erhob sich dann.

"Dann weißt du ja sicher.." er ging mit jedem Wort eine weitere Stufe des Throns hinab.

"...was nun kommen wird...oder?"

Bei seinen letzten Worten setzte sich ein Grinsen auf sein Gesicht.

Doch der andere konnte es nicht sehen da er immernoch starr auf die Stufen sah.

Als er die Stufen hinab ging konnte man den Jungen durch den schwachen Schein der Fackeln endlich besser erkennen.

Er trug ein langes Hemd in lilaner Farbe das fast über seine Knie ging.

Darunter konnte man eine rote Hose erkennen die nicht ganz über seine Schienbeine reichte.

Er trug rote Sandalen und auf seinem Kopf eine Mütze in lilaner Farbe jedoch etwas dunkler als sein Hemd, die an den Rändern golden verziert war.

In der Mitte prangte ein großer roter Stein.

Ein großer goldener Gürtel war um seine Hüften geschnallt und um seine Schultern trug er einen langen Umhang in der gleichen Farbe der Mütze.

Seine Haut hatte einen leichten blassblauen Ton und unter seinen roten Augen waren kleine schwarze Verzierungen.

Als er die letzte Stufe hinabgestiegen war stellte er sich direkt vor den Jungen in seinem dunklen Gewand.

"Warum hast du versagt Schatten Link? Ich dachte du wärest stärker als sie?"

In der Stimme seines Gegenübers war ein seltsamer Unterton den Schatten Link nicht deuten konnte.

Langsam hob er den Blick und sah direkt in die roten Augen über ihm.

"Sie haben eine Stärke an den Tag gelegt mit der ich nicht gerechnet habe..", sagte er

leise.

"Stärke? Hast du nicht gesagt sie seien schwach?"

Diesmal klang er wirklich überrascht.

"Ich..habe sie unterschätzt.."

"Ja das habe ich bemerkt... Vielleicht bist du dir nicht im klaren darüber was geschehen wird wenn sie die restlichen Maiden und die Prinzessin befreien?"

Die Stimme des Jungen klang irgendwie spöttisch.

Schatten Link zuckte kaum merklich zusammen.

Er wollte nicht das sein Meister unzufrieden mit ihm war, aber diese vier Spinner waren wirklich stärker als er erwartet hatte...

"Doch ich bin mir darüber im klaren...Sie werden sie nicht befreien, ich werde sie daran hindern" sagte er und wirkte fest entschlossen.

"Du wirst sie daran hindern?" Fragte der Junge belustigt.

"Das habe ich ja heute schon gesehen..aber ich will dir eine weitere Chance geben. Was sonst mit dir passiert kannst du dir ja denken oder?" Seine Stimme wurde bei den letzten Worten eiskalt.

"Ich danke euch" Schatten Link stand auf und verbeugte sich.

"Jetzt geh endlich...sie sind auf schon auf dem Weg zu der nächsten Maid."  
Der Junge hatte Schatten Link den Rücken zugedreht und stieg wieder hinauf auf seinen Thron.

Hinter sich hörte er Schatten Link leise sagen:

"Ich werde euch nicht enttäuschen Meister Vaati..."

Als Vaati sich umdreht um auf seinem Thron Platz zu nehmen war der Schatten bereits verschwunden.

~~~~Fortsetzung folgt~~~~

Soooo....

Hier ist erstmals schluss aber ich werde bald das nächste kappi veröffentlichen.  
Danke an alle die bis jetzt meine FF gelesen haben.  
Ich würde mich über ein paar kommis freuen, über Lob aber auch über Kritik.  
Ich möchte ja das euch die FF gefällt also bitte sagt was ich daran noch verbessern könnte. ^^